

LEITFADEN ZU EMITTENTEN AKTIVER ETFs

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN AKTIVER ETFs



1. Aktive ETFs: Ein Überblick

Was sind aktive ETFs?

Ein ETF ist ein offenes kollektives Anlageinstrument (oder ein gepoolter Fonds), das an einer oder mehreren Börsen gehandelt wird. ETFs bieten Zugang zu einem Portfolio von Unternehmensaktien, Anleihen oder anderen Anlageklassen wie Rohstoffen oder Immobilien. Dafür nutzen sie eine breite Palette von Anlagestrategien, sowohl Index- als auch aktiv gemanagte Strategien. Das heißt, ETFs kombinieren die Diversifizierung eines Investmentfonds mit der Handelbarkeit einer Aktie.

Aktive ETFs bieten Zugang zu Anlagestrategien, die spezialisierte Portfoliomanager verwalten. Diese setzen ihr Fachwissen ein und zielen darauf, bestimmte Anlageziele zu erreichen, wie zum Beispiel Schutz vor Kursverlusten oder regelmäßige Erträge zu erzielen, einen Index zu übertreffen oder Zugang zu Bereichen zu bieten, die über Indexanlagen schwer investierbar sind.

Kurz gesagt, aktive ETFs sind einfach aktiv verwaltete Anlagestrategien in Form eines ETFs. Damit kombinieren sie die Merkmale traditioneller aktiver Investmentfonds mit der guten Zugänglichkeit, Kosteneffizienz und Transparenz von ETFs.

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Der Anleger erhält möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück.

Hauptmerkmale: Investmentfonds & ETFs

	Investmentfonds	ETFs
Kauf/Verkauf von Anteilen	Einmal pro Tag über Fondsgesellschaft oder Broker	Intraday börslich und außerbörslich
Handelsgebühren	In der Regel keine	Ja
Offenlegung der Bestände	In der Regel vierteljährlich	Täglich
Potenzieller Steuervorteil	Nein	Ja*
Mindestinvestition	Möglich, je nach Anteilsklasse	Keine
Liquiditätsquellen	Zugrunde liegende Bestände	ETF-Sekundärmarkt und zugrunde liegende Bestände
Kapazitätsbeschränkungen vorhanden	Ja	Nein
Mögliche Bestände	Liquide Wertpapiere, illiquide Wertpapiere, Derivate	Liquide Wertpapiere, Derivate
Wertpapierleihe möglich	Ja	Ja
Verleih von Anteilen möglich	Nein	Ja

*30 % Quellensteuer auf Dividenden, die US-Wertpapiere in einen Investmentfonds einbringen, gegenüber 15 % Quellensteuer für Dividenden, die ein ETF mit Sitz in Irland ausschüttet.

Due Diligence: Erst die Strategie, dann das Instrument

Mit ETFs können Vermögensverwalter Anlagestrategien bündeln und an Anleger weitergeben. Sich aktives Management über ETFs zu erschließen hat eine Reihe echter Vorteile. Dabei eignen sich einige aktiv verwaltete Anlagestrategien besser für das ETF-Format. Um das beurteilen zu können, ist es wichtig, Ihrem ETF-Anbieter bestimmte Fragen zu stellen. Denn für einige Strategien und Kunden spielt der Investmentfonds nach wie vor eine wichtige Rolle.

Ist der ETF das richtige Format für diese Strategie?

Sie sollten Ihrem ETF-Anbieter einige wichtige Fragen stellen, um sicherzugehen, dass die jeweilige aktive Anlagestrategie gut zum ETF-Format passt:

Wie diversifiziert ist das Portfolio? Bei Strategien mit engerem Fokus kann es eine Grenze für das optimale Volumen geben, da der Manager, wenn weitere Zuflüsse kommen, in Wertpapiere zweiter Wahl investieren müsste.

Wie liquide sind die Wertpapiere im Fonds? Strategien, die in weniger liquide Titel investieren, können mit einem erheblichen Auf- oder Abschlag zum Nettoinventarwert (NAV) gehandelt werden. Je nach Länge des Anlagehorizonts können solche Fonds aber eine Überlegung wert sein.

Ist das Anlageteam bereit und in der Lage, die Bestände täglich offenzulegen? Bei bestimmten Strategien kann es vorteilhaft sein, die Bestände nicht offenzulegen, da dies anderen Marktteilnehmern die Möglichkeit gibt, eine Strategie nachzuahmen oder zu replizieren und Geschäfte im Voraus zu tätigen. Bei Strategien, die in breite, diversifizierte Märkte investieren, ist dies meist nicht der Fall.

ETFs haben einige klare Vorteile:



Kosten

ETFs haben in der Regel niedrigere Gebühren als Investmentfonds, was auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen ist, darunter:

- Handel über die Börse statt direkt (weniger Verwaltungskosten)
- Keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge.



Zugang

Ein weiterer Vorteil von ETFs ist die niedrige Einstiegsschwelle, weil die Fonds an der Börse gehandelt werden. Das heißt, man kann bereits in einen ETF investieren, wenn man in der Lage ist, einen Anteil zu bezahlen.

Im Gegensatz zu den Mindestanlagebeträgen vieler Investmentfonds (die oft bei mehreren Tausend Dollar/Euro/Pfund liegen) macht dies den ETF für mehr Anleger zugänglich.



Liquidität

Die Liquidität, die der Sekundärmarkt ETFs verschafft, verstärkt ihren positiven Effekt auf die Produktqualität noch, wenn der ETF wächst. Dann werden die Handelsspannen nämlich enger, was es den Anlegern ermöglicht, effizienter zu kaufen und zu verkaufen.

Wenn die Liquidität an den Märkten der Wertpapiere im Bestand eines ETFs zurückgeht (wie es während der Pandemie der Fall war), tragen ETFs zur Preisfindung bei und ermöglichen es Käufern und Verkäufern den Handel aufrechtzuerhalten.



Transparenz

ETFs legen ihre Bestände täglich vollständig offen.

Dank dieser Transparenz können Anleger sich anschauen, in welche Titel der Fonds investiert ist, und wissen genau, was sie besitzen und wo ihre Risiken Tag für Tag liegen.

Die wichtige Rolle von Investmentfonds

Bestimmte Kunden und Geschäftsmodelle bevorzugen Investmentfonds. Deswegen und weil bestimmte Strategien besser für Investmentfonds geeignet sind, wird es sie wohl neben ETFs weiterhin geben. Zu den Vorteilen, die für Investmentfonds sprechen, zählen:

Kapazitätsgrenzen

Es kann bei einigen Strategien sinnvoll sein, den Fonds zu schließen, wenn eine bestimmte Kapazitätsgrenze erreicht ist. Wenn ein Portfoliomanager neue Kapitalzuflüsse erhält, sein Pool an verfügbaren Vermögenswerten aber nur relativ klein ist, könnte sich dies auf seine Investitionen auswirken. Wenn er nämlich die Zuflüsse nicht einschränken kann, muss er unter Umständen in Vermögenswerte investieren, die in seinem Zielportfolio nicht enthalten sind. Das kann sich negativ auf die Wertentwicklung der Strategie auswirken.

Illiquide Vermögenswerte

Aktive Strategien, die in illiquide oder nicht börsennotierte Wertpapiere (z. B. Privatmarktanlagen) investieren, lassen sich teilweise nicht gut über eine ETF-Strategie umsetzen. In diesen Fällen sind Investmentfonds die bessere Option.

Letztlich kommt es darauf an, was in dem ETF steckt. Sie sollten Fragen zu den Personen stellen, die das Portfolio verwalten, zu ihren Anlageprozessen und dazu, ob die Fondsgesellschaft ihre Interessen an denen der Anleger ausrichtet. Die Auswahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Formaten ist ein anlegerfreundliches Element, denn Anleger können dadurch Strategien wählen, die zu ihren Portfolios passen.

2. Der Emittent

Was sollten Sie bei der Auswahl eines ETF-Anbieters beachten?

Die Zahl der verfügbaren ETFs ist in den letzten Jahren rapide gestiegen und die Auswahl des richtigen Fonds inzwischen eine Herausforderung an die Due Diligence. Dadurch dass die ETF-Branche größer geworden und den Kinderschuhen entwachsen ist, ist auch die Zahl der ETF-Emittenten gestiegen.

Bei der Auswahl eines aktiven ETFs ist es ebenso wichtig, sicherzustellen, dass der Emittent über die erforderlichen Kompetenzen verfügt, wie das Management der Anlagestrategie zu beurteilen. Hinter jedem Emittenten steht ein anderes Unternehmen, das heißt, Fachwissen, Erfahrung, Zugangsmöglichkeiten und Firmengröße differieren. Dieser Leitfaden soll dazu beitragen, dass Sie die richtigen Fragen stellen, um den bestmöglichen ETF-Emittenten auszuwählen.

Wir sind der Meinung, dass es **drei zentrale Bereiche** gibt, die Sie bei der **Bewertung eines ETF-Anbieters** berücksichtigen sollten:

**Erfahrung und
Erfolgsbilanz im
ETF-Management**

**Technologie und
Risikomanagement**

**Breite und Umfang
des Angebots**

1. Erfahrung und Erfolgsbilanz im ETF-Management

Wie erfahren ist der ETF-Anbieter?

Bei Anbietern, die seit Langem ETFs konzipieren und verwalten, ist es wahrscheinlicher, dass sie über das erforderliche Fachwissen verfügen.

Verfügt der Anbieter über das spezielle Fachwissen in Bezug auf die Anlageklasse, in die der ETF investiert?

Einige Anbieter konzentrieren sich auf eine Anlageklasse oder bestimmte Produkte. Für Anleihen-ETFs braucht es aber andere Kompetenzen als beispielsweise für Aktien-ETFs.

Ist der Anbieter mit Blick auf sein Fachwissen geografisch breit aufgestellt?

ETFs können Zugang zu Vermögenswerten bieten, die in der ganzen Welt domiziliert sind. Die Kenntnis der lokalen Märkte kann einen erheblichen Vorteil beim Handel und der Verwaltung dieser Vermögenswerte innerhalb eines ETFs darstellen.

Ist der Anbieter in Hinsicht auf seine Kapazitäten an den Kapitalmärkten und seine Partnerschaften im gesamten ETF-Ökosystem gut aufgestellt?

Ob ein Emittent in der Lage ist, die Marktqualität eines ETFs aufrechtzuerhalten, hängt von seinem Fachwissen und der Stärke seiner Partnerschaften innerhalb des ETF-Handelssystems ab. Starke Partnerschaften ermöglichen eine kontinuierliche Verbesserung des ETF-Ökosystems, was wiederum die Ergebnisse für die Produkte verbessert.

Wie hoch ist das verwaltete Gesamtvermögen des Anbieters und das in ETFs verwaltete Vermögen?

Das Gesamtvermögen kann zeigen, wie viel Vertrauen die Anleger insgesamt in einen Anbieter setzen. Außerdem steht es für die Größe eines Anbieters und gibt eine Vorstellung von den Effizienzgewinnen, die sich daraus ergeben könnten. Das ETF-Vermögen kann darüber hinaus einen Hinweis auf das Engagement des Anbieters in der ETF-Branche geben.

2. Technologie und Risikomanagement

Welche Systeme nutzt der Anbieter zum Management der ETF-Daten während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts?

Ein erfolgreiches ETF-Management erfordert eine hohe Datenqualität, effiziente Prognosen und ein gutes Risikomanagement. Es ist wichtig, dass alle Teams, die an der Verwaltung eines ETF-Portfolios und der Marktqualität eines ETFs beteiligt sind, Daten über eine speziell entwickelte Technologieplattform austauschen können.

Wie steuert der Anbieter das ETF-Risiko?

Eine unabhängige Risikoüberwachung, die sich auf einen disziplinierten Prozess stützt, umfassendes Fachwissen über alle Märkte hinweg und eine integrierte, globale Anlageplattform sind entscheidend für das Risikomanagement.

3. Breite und Umfang des Angebots

Verfügt der Anbieter über eine globale Handelsabdeckung?

Ein Anbieter, der in der Lage ist, lokale Engagements durch Teams mit lokalem Fachwissen in lokalen Märkten zu verwalten, kann Handelsaktivitäten rund um die Uhr unterstützen und Liquidität über verschiedene Gegenparteien hinweg beschaffen.

Sind Handel und Portfoliomanagement als Aufgabenbereiche beim Emittenten getrennt?

Die Aufteilung unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche ermöglicht es den Teams, sich auf ihre jeweiligen Aufgaben zu konzentrieren. Dies kann die Effizienz steigern, die Risiken reduzieren und die Leistung verbessern.

Wie viele Handelsaktivitäten führt der Anbieter täglich aus?

Ein höheres ETF-Handelsvolumen kann die Effizienz eines ETFs verbessern, was für die Anleger von Vorteil ist.

Bietet der Anbieter Unterstützung beim Handel und Weiterbildungsangebote?

Eine qualitativ hochwertige Handelsausführung sicherzustellen ist wichtig für die langfristige Rendite. Tatsächlich ist ein systematischer Prozess bei der Handelsausführung genauso wichtig wie die Auswahl der Anlageinstrumente. Um die Handelsstrategie zu finden, die für einen ETF am besten passt, muss man seine unterschiedlichen Liquiditätsquellen und die Preisbildungsmechanismen verstehen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie ETFs und ihre Anbieter am besten bewerten können, stehen Ihnen unsere Teams zur Seite. Gerne führen wir Sie durch diesen Prozess und geben Ihnen praktische ETF-Bewertungsleitfäden an die Hand. Darin finden Sie weitere Informationen, auch zu speziellen Themen.

Wir arbeiten eng mit den ETF-Research-Teams in der gesamten Branche zusammen, um deren Fragen zu beantworten und sicherzustellen, dass die Due-Diligence-Anforderungen erfüllt sind.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner bei BlackRock.

Wichtige Informationen

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

BlackRock hat nicht geprüft, ob sich diese Anlage für Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Risikobereitschaft eignet. Die angezeigten Daten sind nur eine zusammenfassende Information. Eine Anlageentscheidung sollte auf Grundlage des jeweiligen Prospekts getroffen werden, der beim Manager erhältlich ist.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Dieses Dokument ist Marketingmaterial.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR): herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden.

Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.